

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

Bezugs-Preis mit Postversendung:

Ganzjährig K 8.—
Halbjährig 4.—
Vierteljährig 2.—

Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 32. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.

Aufwendungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h. pro 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Schluss des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preis für Waidhofen:

Ganzjährig K 7.20
Halbjährig 3.60
Vierteljährig 1.80

Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h berechnet.

Nr. 2.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag, den 10. Jänner 1903.

18. Jahrg.

Amtliche Mitteilungen

des Stadtrates Waidhofen an der Ybbs.

3. 6756.

Kundmachung

betreffend die Auflage der Verzeichnisse der Stellungspflichtigen für das Jahr 1903.

Die Verzeichnisse der Stellungspflichtigen liegen vom 4. Jänner bis einschließlich 11. Jänner 1903 zur freien Einsicht der Beteiligten in der Gemeindefanzlei auf und wird dies mit dem Besitze öffentlich kundgemacht, daß Jedermann der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung wahrnimmt, oder
b) gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung außerhalb des zuständigen Bezirkes oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendung erheben will, aufgefordert wird, die Anzeige beim Stadtrate innerhalb obiger Frist zu erstatten.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 30. Dezember 1902.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
M. Paul m. p.

3. 6758.

Kundmachung.

Das Verzeichnis der im Jahre 1884 geborenen, in der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs heimatrechtigen Landsturm-pflichtigen liegt vom 4. bis einschließlich den 11. Jänner 1903 beim Stadtrate zur allgemeinen Einsicht auf und steht jedermann die Anzeige wegen Auslassungen oder unrichtiger Eintragungen zu.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 30. Dezember 1902.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
M. Paul m. p.

Kundmachung.

Anlässlich der am 12. Jänner 1903 Nachmittags 1/2 Uhr stattfindenden Installation des Hochwürdigen Herrn Ignaz Schindl als Stadtpfarrer werden die Bewohner der oberen

und unteren Stadt gebeten zu beflaggen, die Fahnen jedoch so anzuordnen, daß eine Verwicklung derselben mit der elektrischen Leitung vermieden wird. Bei Eintritt von nassem Wetter und Wind wolle die Beflaggung sofort entfernt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Ferners wollen abends am oberen und unteren Stadtplatz die Fenster beleuchtet werden.

Stadtrat Waidhofen an der Ybbs, im Jänner 1903.

Der Bürgermeister:

Dr. v. Plenker m. p.

Zum böhmisch-mährischen Ausgleich.

Wien, 5. Jänner 1903.

Die mährischen Teilnehmer der Ausgleichskonferenz haben heute Vormittag eine Sitzung abgehalten, über deren Verlauf folgendes verlautet:

Ministerpräsident v. Körber bezeichnete es als außerordentlich wünschenswert, daß die Vertreter Mährens sich ohne besonderen Landtagsbeschluss zu einem Ausschuss zusammenschließen, um die vom mährischen Ausschuss im Jahre 1900 angebahnten Verständigungsversuche fortzusetzen. Der Ministerpräsident entwickelte sodann die Grundzüge des neuen Sprachenlaborats der Regierung, das er den Konferenzteilnehmern noch heute übermitteln werde. Auf die Ausführungen mehrerer Redner stellte der Ministerpräsident mit Verachtung fest, daß die Anregung der Regierung selbst schon angenommen wurde, und empfahl den Parteien angesichts der ersten Lage und der wichtigen Fragen, die nicht nur an das Parlament, sondern auch an das Reich herantreten, tunlichst zu Beginn der nächsten Woche eine Erklärung abzugeben.

Auch die böhmischen Teilnehmer an der Verständigungskonferenz traten heute Nachmittag zur ersten gesonderten Beratung zusammen.

Ministerpräsident v. Körber erklärte, es sei Pflicht der Regierung, den Boden für die Ausgleichung der nationalen Gegensätze vorzubereiten und betonte die Notwendigkeit, alle Hindernisse, die einer ruhigen Entfaltung der parlamentarischen Tätigkeit entgegenstehen, zu beseitigen. Die Regierung halte die gemeinsame Regelung der Sprachenfrage und der Verwaltungsreform in Böhmen für geboten. Der Minister-

präsident skizzierte dann die Vorschläge der Regierung, die auf dem Territorialprinzip sowie auf dem Prinzip der sogenannten einsprachlichen Gleichberechtigung aufgebaut seien, und bat die Delegierten, die Vorschläge ohne Voreingenommenheit zu prüfen. Die Regierung werde unablässig bemüht sein, den Faden der Verständigung zu einem haltbaren Gewebe auszuspinnen.

Die Abgeordneten Funke und Pacak versprachen, die Vorschläge der Regierung einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Ministerpräsident v. Körber betonte dann noch die Notwendigkeit, die Beratungen möglichst zu beschleunigen, weil andere wichtige Angelegenheiten drängten und die Einberufung des Reichsrates unmittelbar bevorstände.

Vor Schluss der Sitzung gelangte dann noch das Regierungslaborat zur Verteilung.

Unmittelbar nach der Sitzung versammelten sich die deutschen Mitglieder der Verständigungskonferenz für Böhmen und unterzogen die Vorlage der Regierung einer eingehenden Besprechung. Zur Vorberatung der Regierungsvorlage wurde ein aus den Abgeordneten Bärreither, Pergels, Prate, Urban und Nieschje bestehender Ausschuss eingesetzt.

Gründung einer Genossenschaft zur Carbid-Erzeugung.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Wie im vorigen Jahr so ist auch dieses Jahr wieder kein Carbid zu bekommen, nicht etwa darum, daß die Fabriken nicht genug erzeugen können, sondern nur aus Gewinnlust und Unfähigkeit der Geschäftsführung des Carbid-Kartells. Wer sollte es für möglich halten, daß bei dem allgemein schlechten Geschäftsgang man für Geld und gute Worte kein Carbid bekommt, wo doch die böhmische Fabrik in Jaice so viel erzeugen kann, um den ganzen Bedarf Oesterreich-Ungarns mit seinen circa 10.000 Zetillen-Anlagen decken zu können. Daß dies nicht geschieht, ist der Segen des Kartells und des Großkapitals. Es ist unglücklich, was sich Kartellbrüder in Wien alles erlauben können. Nicht nur, daß sie den Kunden verdorbenes Carbid, das nicht einmal 100 anstatt der vorgeschriebenen 300 Liter per Kilo Gasausbeute ergibt, zum vollen Preis liefern; nehmen sie es, wenn es beanständet wird, nicht zurück und begründen dies mit Ausreden. Da selbst die Millionäre das Carbid mit Nachnahme beziehen müssen, haben die Verkäufer eben ein leichtes Spiel.

zu erregen, unternahm der Detektiv eine genaue Untersuchung. Das Resultat erfüllte ihn mit größter Befriedigung, denn auf den einen der Ziegel, ungefähr in der Höhe, wo die Hand hätte hinreichen können, fand sich der blutige Eindruck von drei Fingern. Brady stieß einen Seufzer der Erleichterung aus und murmelte: „Gut, gut; jetzt habe ich einen Anhaltspunkt, von dem ich ausgehen kann. Die nächste Frage ist nun, welchen Weg hat der Mann genommen?“

Den Fußspuren, welche über den Hof führten, konnte er nun leider nicht folgen, denn der Erdboden hinter dem Steinhäufen war vollständig durchwühlt und zertreten.

„Ist der Mann nun nach der Weststreeet zugegangen, so hat er sich nicht nur umdrehen müssen“, sagte sich Brady, „sondern es ist sogar mehr als wahrscheinlich, daß ich ihm dann begegnet wäre. Ich glaube aber annehmen zu können, daß er sich nicht umgedreht hat, sondern geradeaus gegangen ist.“

Mit diesen Worten schritt er an dem Steinhäufen vorbei und bog langsam in die Hammondstreeet ein, die Augen stets auf die Erde gerichtet. Noch hatte er keine zehn Schritte gemacht, als ihm ein leichter Ausruf der Verwunderung ent-schlüpfte und er sich über einen dunklen Punkt auf dem Trottoir beugte. Er hatte sich nicht geirrt, es war eine Blutspur, die der Regen nicht ausgelöscht hatte.

„Sehr gut, sehr gut“, flüsterte er. „Der Mann ging diesen Weg und seine Wunde blutete noch immer. Jetzt bin ich endlich auf der richtigen Fährte; jedenfalls muß er die Hand auf den Kopf gelegt haben und wahrscheinlich ist hier ein sicheres Zeichen, daß er sich an der Eisenstange festgehalten hat, um nicht zu fallen.“

Er hatte Recht, es befanden sich an der Eisenstange Blutspuren, die allerdings sehr klein, aber doch groß genug waren, um den Detektiv zu überzeugen, daß er sich auf der richtigen Fährte befand.

Jetzt aber schien jede Spur von den ferneren Bewegungen des Mannes zu verschwinden, denn der Detektiv ging die ganze Straße hinunter und erreichte den Waverley-Platz, ohne etwas Weiteres zu entdecken. Das war nicht sonderbar, denn der Regen hatte vollständig genügt, um alle Spuren zu verwischen,

Der Andere.

Detektiv-Roman von W. Irving. Deutsch von Wilhelm Thal. (Nachdruck verboten.)

Um so wenig wie möglich die Aufmerksamkeit etwaiger Passanten zu erregen, kauerte er sich hinter den Steinhäufen nieder und begann sein Werk bei dem Lichte einer Straßenlaterne, die in der Nähe brannte. Vor allen Dingen war es nötig, die Blutspuren auf der Erde wieder aufzufinden, die er bereits gesehen hatte. Obwohl er mit der größten Vorsicht zu Werke ging, stieß er auch hier auf Schwierigkeiten, da infolge des Brandes die ganze Erde mit Asche übersät war. Mit der größten Vorsicht schob Brady die Asche auf dem Erdboden auseinander und murmelte: „Diese Stelle muß ich als Ausgangspunkt benutzen.“

Unter der Asche zeigte die Erde dunkelrote Flecken, in deren Mitte ein kleiner Einschnitt von wenigen Zoll im Umkreise zu sehen war. Er ließ das Licht seiner Blendlaterne die er des Aufsehens wegen bisher nicht benutzt hatte, einen Augenblick auf die Stelle fallen, um sie dann schnell wieder zu verbunkeln.

„Hier hat ganz sicher das Gesicht eines Mannes gelegen“, murmelte der Detektiv „und wenn ich mich nicht grüßlich täusche, befand sich an dieser Stelle seine Nasenspitze.“

Das war in der Tat ein Ausgangspunkt und mit angelegtester Arbeit entdeckte Brady nach einiger Zeit Anzeichen, welche mit Sicherheit darauf hindeuten, daß der Körper eines Mannes auf der feuchten Erde gelegen hatte und zwar während des Regens, aber nicht allzulange Zeit. Es war ferner ersichtlich, daß nur der Kopf verwundet worden war, denn gerade da, wo derselbe gelegen, hatte das Blut die Erde aufgeweicht und eine kleine Einbuchtung gebildet. Die übrigen Teile des Körpers hatten nur leichte Eindrücke gemacht, der Mann konnte sich also nur noch wenige Sekunden, nachdem Genst und Scharp nach dem Doktor gegangen waren, auf dem Erdboden

befunden haben, denn gerade um diese Zeit hatte es zu regnen angefangen.

„Ist der Mann selbst aufgestanden, oder ist er aufgehoben worden?“ fragte sich der Detektiv. Schon nach kurzer Zeit war er in der Lage, sich diese Frage zu beantworten. Denn die feuchte Asche deckte den Erdboden und verhinderte das Verwischen etwaiger Fußspuren.

„Ist er aufgehoben worden, so muß das geschehen sein, als die Erde schon feucht war“, dachte der Detektiv „und es wird mir ein Leichtes sein, die Fußspuren des Mannes aufzufinden, der ihn aufgehoben hat; ist er dagegen aber von selbst aufgestanden, so muß er sich zunächst in eine sitzende Lage gebracht haben, dann hat er wohl die Hände auf den Erdboden gestützt, um sich hochzuheben.“

Mit diesen Worten beugte er sich nieder und prüfte den Erdboden mit großer Aufmerksamkeit.

„Dem Manne hat niemand beim Aufstehen geholfen“, erklärte er dann im Tone vollständiger Zuversicht, denn neben dem Körper waren keine Fußspuren zu bemerken, dagegen sah man auf der Seite deutlich den Abdruck einer Hand.

„Ja, ja, ich habe ganz Recht“, erklärte der Detektiv. „Er ist von selbst aufgestanden, hier hat er zuerst seine Füße hingestellt und da der Eindruck der Beine tiefer ist, als der der Füße, so kann man sicher annehmen, daß er gleich, nachdem er sich ausgerichtet, wieder nach vorwärts auf die Erde fiel.“

„Was würde nun ein Mann unter solchen Umständen ferner tun?“ fuhr der Detektiv nach einer Pause nachdenklich fort. „Würde er nicht die Hände ausstrecken, um etwas zu ergreifen und sich festhalten zu können? Ganz gewiß doch. Hätte er das nun wirklich getan, so wären seine Hände mit dem Steinhäufen in Berührung gekommen und da sich an der Stelle, wo seine rechte Hand den Boden berührte, Blut befindet, so muß auch auf den Ziegeln eine Spur davon zurückgeblieben sein. Ist dem wirklich so, so ist meine Vermutung bis ins Kleinste bestätigt.“

Wieder kam die Blendlaterne zum Vorschein und selbst auf die Gefahr hin, die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden

Danklagung.

Gefertigte fühlen sich verpflichtet, für die ihnen anlässlich des Ablebens ihrer innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau

Therese Pichler

Hammerwerksbesitzerstgattin in Hollenstein a. d. Ybbs

allseitig entgegengebrachten Beileidskundgebungen an dieser Stelle ihren tiefgefühltesten Dank abzustatten.

Insbefondere danken wir noch der löblichen Gemeindevertretung, dem löblichen Männergesangsvereine, der geehrten Musikgesellschaft und allen und jedem für die Teilnahme an dem Leichenbegängnisse.

Besten und herzlichsten Dank sagen wir noch den edlen Kranzpendern.

Hollenstein a. d. Ybbs, den 8. Jänner 1903.

Familie Pichler and Hinterlechner.

Geschäftszahl E 505/2

4

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 20. Dezember 1902, Geschäftszahl E 505/2, 3, gelangen am 19. Jänner 1903, vorm. 9 Uhr in Waidhofen a. d. Ybbs, Weyrerstraße Nr. 33, zur

öffentlichen Versteigerung:

zirka 6000 Stück Falzziegel.

Dieselben können am 19. Jänner 1903 in der Zeit zwischen 8—9 Uhr vormittags an Ort und Stelle beichtigt werden.

K. k. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs, am 25. Dezember 1902.

R. Obermayer.

**Globus-
Putz-
Extrakt**

putzt besser als jedes andere Putzmittel.

HANS KONRAD
Uhren- und Goldwaren-Exporthaus
BRÜX Nr. 220 (Böhmen).

Eigene Werkstatt an für Uhren-Erzeugung und Feinmechanik.

Gute Nickel-Remontoir-Uhr 3 75
Echte Silber-Remontoir-Uhr 5 25
Echte Silberkette 1 20
Nickel-Wecker-Uhr 1 75

Meine Firma ist mit d. m. k. k. Ad. er. ausgez. zeichnet, besitzt goldene u. d. silberne Ausstellungsmedaillen und tausend Anerkennungsdiplome.

Illustrirte Preiskataloge gratis und franko.

Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeliebten Hand ga antirt durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von **Fritz Schulz jun. Act.-Ges., Eger und Leipzig.**

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Nur echt, wenn jedes Paket nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. In rosa Packeten à 100 gr. Inhalt, käuflich in den meisten Speceerewaren-, Droguen 401 4-1 und Seifen-Handlungen.

Schutzmarke: Anker
LINIMENT. CAPS. COMP.
aus Richters Apotheke in Prag.
ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., R. 1.40 und 2 R. vorrätig in allen Apotheken.
Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richters Apotheke an, dann ist man sicher, das Original-erzeugnis erhalten zu haben.
Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“ in Prag, I. Gliaetetsstraße 5.

Rheumatismus, Halsleiden,
Tuberkulose, Magenleiden, Blasenleiden, Influenza, Wunden, Hautkrankheiten werden durch meinen seit 10 Jahren direkt aus Australien bezogenen garantirt reinen Eucalyptus in den hartnäckigsten Fällen schnell, umfangreiche Broschüre mit wissenschaftlichen Abhandlungen berühmter medizinischer Autoritäten, sowie Copie 1500 unerlangt eingegangener Dank- und Anerkennungs-schreiben über erzielte Heilerfolge sendet auf Wunsch Jedermann unentgeltlich und portofrei.

Ernst Hef, Alindenthal, Sachsen,
Eucalyptus-Importeur. 362 20 8

Zeugnisabschrift:
Gehehrter Herr Hef? Zeile Ihnen ergeht mit, daß Ihr Eucalyptus sich vortrefflich bei mir bewährt hat gegen Rheumatismus. Sage Ihnen tausend Dank dafür.
Mit Vergew. Hrs. Stolp, Pom. Hart Weizhoff.

Los-Agenten, Assekuranz-Agenten,
Kolporteurs etc. 419 25-1
können monatlich K 300 bis K 400 sicher und dauernd verdienen. Aufträge richte man unter „Sichere Existenz“ an die Annonzen-Expedition J. Danneberg, Wien, II., Praterstrasse 33.

Assekuranz-, Silber-, Loos-Agenten, Kolporteurs und Personen jeden Standes können viel G d ehrlich und ohne Risiko dauernd verdienen. Senden Sie Ihre Adresse an **Maximilian Fischer & Co. München.**

Epilepsi.
Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt am Main**

Wilhelm's flüssige Einreibung „BASSORIN“

278 12-1 kais. kön. priv. 1871.
1 Flützerl K 2, Postkolli - 15 Stück K 24.

Wilhelm's kais. königl. priv. „Bassorin“ ist ein Mittel, dessen Wirksamkeit auf wissenschaftlichen Untersuchungen und praktischen Erfahrungen beruht und wird ausschliesslich in der Apotheke

Franz Wilhelm, k. und k. Hoflieferant
Neunkirchen, Niederösterreich

erzeugt. Als Einreibung angewendet, wirkt es heilsam beruhigend, schmerzstillend und besänftigend bei Nervenleiden, sowie bei Schmerzen in den Muskeln, Gliedern und Knochen.

Von Aerzten wird dasselbe gegen diese Zustände, insbesondere, wenn dieselben nach starken Anstrengungen auf Marschen oder bei veralteten Leiden auftreten, angewendet; deshalb wird es auch von **Touristen, Forstleuten, Gärtnern, Turnern und Radfahrern** mit bestem Erfolg gebraucht und auch vielseitig als Schutzmittel gegen Insektentische gerühmt.

Zum Zeichen der Echtheit benndet sich auf den Emballagen das Wappen der Marktgemeinde Neunkirchen (neun Kirchen) abgedruckt.

Durch alle Apotheken zu beziehen.
Wo nicht erhältlich direkter Versand.

Visitkarten sind schnell und billig
in der Buchdruckerei **A. Henneberg** zu haben.

Bei **Gicht** and **Rheumatismus**

haben Tausende und Tausende solche erfolgreiche Wirkungen durch Gebrauch der **Zoltán'schen Gicht- und Rheumatismus - Salbe**

erzielt, daß viele behaupten, daß diese Salbe auch bei ihrem Kranken mit Erfolg benutzt worden ist, was sogar Wäber seit vielen Jahren auglos angewendet wurden.

Preis per Flasche 2 Kronen.

Generaldepot Apotheke zum „Schwarzen Bären“ Wien, I., Lugeck.

Postversandt direkt vom Erzeuger Apotheker **Béla Zoltán, Budapest.**



Fattinger's Fleischfaser **Hunde-Kuchen.**



Das einzige Fattermittel, welches die Hunde (gross und klein) gesund und schön erhält. Es langt überall zur Verwertung, wo man ein gutes Futter zu haben will. 50 Kilo 22 K. 5 Kilo-Postpaket franco 3 K. Broschüre gratis. **Fattinger & Co., Wien, Wiedener Hauptstrasse 3** Erhältlich bei Franz Steinmassl, Waidhofen an der Ybbs. Warnung vor Nachahmungen.

Wer auf dem **Lande lebt,**

muss eine gute, reichhaltige und interessante Wiener Zeitung lesen. Ein solches empfehlenswertes Blatt ist die in **Wien** in 70.000 Exemplaren erscheinende **Oesterreichische**

Volks-Zeitung mit wöchentlicher **Unterhaltungs-Beilage.**

Sie bringt zahlreiche Neuigkeiten aus allen Weltgegenden, täglich zwei spannende Romane, ausgezeichnete Leitartikel, unterhaltende u. belehrende Feuilletons, Waaren-, Markt- u. Börsenberichte, die Ziehunglisten aller Lose, u. ferner in der Familienbeilage, Artikel über Gesundheitspflege, Erziehung, Natur-, Länder- u. Völkerkunde, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Frauen- u. Kinderzeitung, Köchen- u. Hausrecepter Gedichte, Novellen, Scherze, Preisräthsel mit sehr wertvollen Gratis-Prämien, Humoresken, im „Rathgeber“ werden alle Anfragen betreffs Gesundheitspflege, Steuer-, Rechts-, Gewerbe-, Militär-Angelegenheiten etc. gratis beantwortet.

Alle neuen Abonnenten erhalten die erschienenen Theile der laufenden 2 hochinteressanten Romane gratis nachgeliefert.

Die Abonnementspreise betragen:

1. Für tägliche portofreie Zusendung in Oesterreich-Ungarn und im Occupat.-Gebiet monatlich K 2.70 vierteljährig K 7.90.
2. Für zweimal wöchentlicher Zusendung der **Samstags- und Donnerstags-Ausgaben** (mit Roman und Familien-Beilage (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährig K 2.64, halbjährig K 5.20.
3. Für einmal wöchentliche portofreie Zusendung der reichhaltigen **Samstags-Ausgabe** (mit Roman- u. Familien-Beilage (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc. vierteljährig K 1.70, halbjährig K 3.80.

Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines beliebigen Monats an. Probenummern gratis.

Die Exped. der Oesterr. Volks-Zeitung Wien I. Schulerstr. 16.

Jedermann

kann bis 500 Gulden monatlich leicht und ehrlich ohne besondere Kenntnisse und ohne Kosten verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse mit Retourmarke unter: „U 204“ an das **Annoncen-Bureau d. Union, Zürich Gottbardsstr.** Porto für: Briefe 25 Heller, für Karten 10 Heller, nach Zürich.

Zähne, Gebisse

werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kaueu vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens und schmerzlos eingesetzt.

Reparaturen

werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

Schlecht passende Gebisse werden billigt umgefaßt. Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingesendet werden.

J. Werchlawsky,

Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes, stabil in **Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz,** im eigenen Hause, vis-à-vis dem Pfarrhofe. **Zahn 2 fl.**

Günstige Erfolge erzielt man mit dem Max's, Milch- und Aufzucht von 7 L. Lendenbach Schweinfurt a. M. Marke:

Nie lagern: Waidhofen a. d. Ybbs: A. Legleiter, Amstetten: L. Sommer, Haag: J. Künzler, Hall: L. Hartweg, Lissa: M. Chert, etc. etc. Eubach's Erben, etc. etc. J. A. Seel, St. Pölten, Apthofen, Weyer, L. Schein, J. Sechauer, W. J. Apthofen, Mitter: Ybb., M. Wenzl.



Mit ihrem „Bauernrost“ war ich ausserordentlich zufrieden, da sowohl bei Pferden, als Rindern und Schweinen den grössten Erfolg hatte. Neumarkt-Zeilham 2. Oe., 24. Juli 1902.

A. Duswald.

Herbapny's unterphosphorigsaurer **Kalk-Eisen-Syrup.**

Dieser vor 33 Jahren eingeführte, von vielen Ärzten als bestgeeignetste und empfehlendste Brustsyrup wirkt schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Eisenmitteln wirkt er anregend auf den Appetit und die Verdauung, und somit befördernd auf die Ernährung. Das für die Blutbildung so wichtige Eisen ist in diesem Syrup in leicht assimilierbarer Form enthalten; auch ist durch seinen Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders für die Knochenbildung sehr nützlich.



Preis 1 Flasche Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup 1 K. 25 Kr. — 2 L. 50 Kr., per Post 20 Kr. — 10 L. mehr für Packung.

Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen angetragten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen Nachahmungen welches seit 33 Jahren bestehenden unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup, bei zu bezahle, bitte ausdrücklich „Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen und darauf zu achten, daß die nebensichende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle: **Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ VI., Kaiserstrasse 73 — 75.**

Bekanntlich wird in dieser selben Apotheke „zur Barmherzigkeit“ auch erzeugt **Herbapny's Aromatische Essenz,** als schmerzstillende Einreibung seit 33 Jahren vielfach erprobt und bewährt.

Preis: 1 Flasche K. 1.— — 1 L., per Post für 1 bis 2 Flaschen 20 Kr. 10 L. mehr für Postlager.

Nur echt mit obensichender Schutzmarke. Depôts bei den Herren Apothekern: Waidhofen a. d. Ybbs: H. Paul, Schreibo: H. Kollmann's Erben, St. Pölten: O. Follner, J. Sporn, Amstetten: W. Hutterer, Herzogenburg: O. Fregl, Lilienfeld: J. Gruber, Markt: J. Hutter's Erben, Weiz: H. Fuchs, Neulengbach: E. Dornich, Vöcklabruck: W. Braun, Zeitzersdorf: J. Reich, Ybbs: R. Reich.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig bestimmten Kräutern mit gutem Wein bereitet und süßlich und befeuchtet den Verdauungs-Organismus des Menschen, Kräuterwein befeuchtet Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht summen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome wie: Kopfschmerz, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen die bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung u. deren unangenehme Folgen wie Verstopfung, Verstopfung, Schilddrüse, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz u. Pfortader (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein befeuchtet Unverdaulichkeit und entfernt durch leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Aufregung und Gemüthsstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, ist ein solches Verhalten langsam dahin. — Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. — Kräuterwein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, bereinigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenskraft. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

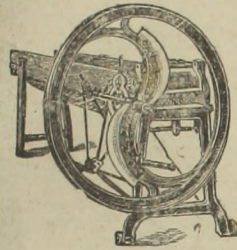
Kräuterwein ist zu haben in Flaschen K. 1.50 und K. 2.— in den Apotheken von Waidhofen, Weyer, Zeitzersdorf, Windischgarben, Seitenbrunn, Amstetten, Scheibbs, Ybbs, Haag, Gans, Eitz u. f. w., sowie in allen größeren und kleineren Orten Oesterreichs u. ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. Auch versendet die Apotheke in Waidhofen 3 und mehr Flaschen Kräuterwein nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt. Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

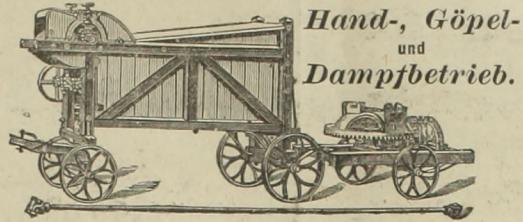


Verlangen Sie **Degens Feigenkaffe.** Anerkannt vorzügliche Qualität. **Anton Degen Feigenkaffe-Fabrik Eggenburg.**

Die vorzüglichsten, anerkannt besten
Stahl-Pflüge, 1-, 2-, 3- und 4-scharig,
 Wiesen- und Moos-, Glieder- **Eggen**,
 und Diagonal-**FELD-WALZEN**,
 Säemaschinen „**AGRICOLA**“,
 Original amerikan. Mäh-Maschinen
 für Gras, Klee und Getreide,
 Heu- und Ernte-Rechen, Heuwender,
 Häcksel-Futterschneider,
 mit Patent-Rollen-
 Rinnschmierlagern
 Schrottmühlen,
 Rübenschneider,
 Transportable
 Sparkessel-Oefen,
 Futterdämpfer,
MAISREBLER,
 Neueste Getreide-Putzmühlen,
TRIEURS,
 H. u- und Strohpresen für Handbetrieb, stabil und fahrbar



Dreschmaschinen mit Patent-Rollen-
 Ringschmierlagern, für
**Hand-, Göpel-
 und
 Dampftrieb.**



Göpelwerke
 für Anspannung von 1 bis 6 Zugtieren,
 Patent-Dörr-Apparate für Obst, Gemüse etc.
 Pressen für Wein und Obst,
 sowie für alle Zwecke,
 Obst- und Traubenmühlen, Trauben-
 rebelmaschinen,
 Selbsttätige Patent-Reben-, Hederich- und Blutlaus-
 Vertilgungsspritzen
 „**SYPHONIA**“,
 sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen.

PH. MAYFARTH & Co.

Fabrik der landwirtschaftlichen Maschinen, Eisengiessereien und Dampfhammerwerk,

Etabliert 1872. **WIEN, II/1, Taborstrasse Nr. 71.** 850 Arbeiter.
 Preisgekrönt mit über 450 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen.
 Ausführliche Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Höfliche Bitte:
 Beim Einkauf nicht einfach „Malzkaffee“,
 sondern ausdrücklich „Kathreiners“ Kneipp-
 Malzkaffee zu verlangen und diesen nur in
 den hier abgebildeten Paketen anzunehmen!

Preis per Paket 50 Heller.
 Inhalt 500 Gramm.

Kaiser-Caffee
 aus der Fabrik
 von **Adolf J. Titze**
 in Linz a/b.
 Zusatz
 mit der
 Schutz-Märke
 PÖSTLINGBERG

Zu
 haben
 in
 allen
 Spezerei-
 handlungen.

**Ich trinke nur Kaffee mit
 Oberlindober**

„denn ich habe nach vielfachen Versuchen ge-
 funden, daß dieser doch der beste ist.“

Wer eine gute Tasse
 verlange bei seinem Kaufmanne

Vier Sorten
 gerösteten Bohnen-Kaffee
 Paketen.

**Ausgesucht
 feine Mischun**

1/2, 1/4 und 1/8 Kilo-Pakete von Kronen 1.50 bis
 per halbes Kilo.

Wo noch keine Niederlagen, werden solche errichtet

ANDRE HOFER, SALZBURG
 Kaffeeimport und Grossrösterei, Kaffee-Lag
 Firma für ausgesucht edle C

Kaufen Sie

nur

Andre Hofer's
 Feigen-Kaffee

Fabriken:
 Salzburg,
 Freilassing

Allerbestes Kaffee-
 Verbesserungs-
 mittel.

100 bis 300 fl. monatlich

Können Personen jeder Standes, in allen Verhältnissen sicher
 und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf ge-
 rechtlich anerkannter Staatspapiere und Vole. Anträge an Ludwig
 Destreicher, VIII. Deutschgasse 8, Budapest.

Lokal-Veränderung.

Beehre mich, dem P. T. Publikum von Waidhofen und Umgebung mitzuteilen, daß ich mein **Tuch-, Mode-, Manufaktur-, Spezerei- und Galanterie-Geschäft**, welches ich bisher **Ybbstorgasse Nr. 9** (neben dem Ybbsturm) betrieben habe, am **28. Jänner 1903** in mein eigenes Haus

➔ Oberer Stadtplatz Nr. 120 ➔

(neben **Woydichs Geschirrhandlung**, vormals **H. Kalischka**)

verlegen werde, und werde ich wie bisher bestrebt sein, meine lieben Kunden nur gut und billig zu bedienen und füge die Bitte an, mir das Vertrauen und Entgegenkommen auch in mein neues Lokal übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Schönhaecker.

Ziehung schon Donnerstag!

Ziehung unwiderruflich 15. Januar 1903.

HAUPTTREFFER

Kronen. **40.000** Kronen.

Kunstgewerbevereins-Lose
à 1 Krone

empfehlen
JOSEF PODHRASSNIG,
Waidhofen a. d. Ybbs.

Drei Neubauten.

Vollkommen trocken, mit je 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche, die ganzen Bauten unterkellert, mit zirka 200m² Garten, durch Drahtzäune von einander getrennt, mit freiem großen Bodenraum, alles feuersicher hergestellt.

A. Kunst erteilt: **Ludwig Kronkogler, Maurer-142 0-2meister, Waidhofen a. d. Ybbs.**

Wills Verkauf

Bestellungen auf Wilderei (Kehrlitz, Fajanen, Hofen) nimmt die Wills Weinhandlung...
Gehaltszahlung...
Waidhofen a. d. Ybbs.

Jahres-Wohnung,

erster Stock im Hause Nr. 34 Unterzell,
ist alles zu vermieten.

22 4-1

Bersende garantiert natu echten, sehr guten
istrianer Schwarzwein

Blut-Wein,

von 60 Kreuzer von 60 Jeter aufwärts.

Franz Rosenkranz
in Görz, Küstenland.

Hochzeitsfränzchen.

Beim Trauung des Erla Hugo und Marie
am 11. Jänner in Reitbauers
ein Hochzeitsfränzchen statt.
abends. — Musik Stadtkapelle.
80 Heller. — Damen frei.

Beste Kaffeezusatz

ausgezeichnete Ausgiebigkeit, Farbe und Geschmack!



Chem. Fabr. **KIND & HERGLOTZ**
Repräsentanz: **Siegfried Schiff**

Original-A

Dauerhafteste und
rost verhütende

wirkt selbst bei schon verrosteten Eisen.

Flammentod
unerreichte
feste Anstrichstoffe
Hoch...

R. D. Dittmar
- k. u. k. -
Beleuchtungsgegenstände
für
Elektrisches Licht
Gas (Heiz-Kochapparate)
Petroleum (Dittmar's Calderone)
Spiritus (Dittmar's Ennochenlampe
und Ager-Laternen)
Oel (Sicherheits- und Notlampen)

FABRIK:
Wien, III. Erdbergstrasse 23.